

Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Mai 2024 20:35

Zitat von Quittengelee

Ich habe geschrieben, dass ich die Beschreibung eines Fötus als parasitären Zellhaufen unangemessen empfinde.

Genau genommen ist er das aber. Ein Parasit nistet sich im Wirt ein und ernährt sich von diesem um zu überleben, zu wachsen, sich zu entwickeln. So funktioniert Schwangerschaft. Und ein Embryo/früher Fetus ist auch nichts anderes, als ein Zellhaufen. Aus diesem entwickelt sich ein Mensch, es ist aber noch keiner.

Zitat

Das Hören-Können habe ich in Verbindung mit dem Erkennen von Stimmen und Sprachen nach der Geburt gebracht, womit ich sagen wollte, dass die Geburt als solche keine automatische Veränderung des Menschseins darstellt. In der 39. SSW und nach der Geburt ist es derselbe Mensch würde ich meinen. Es bleibt also die Frage nach dem erlaubten Abbruch und der SSW.

Über den Zeitpunkt, in dem aus dem Zellhaufen menschliches Leben wird, kann man natürlich diskutieren. In den ersten zwölf Wochen sehe ich da aber keinen Anhaltspunkt, menschliches Leben anzunehmen. Jedenfalls nicht, ohne metaphysisch zu werden. Spätestens, ab dem Zeitpunkt, ab dem die Leibesfrucht auch außerhalb des Mutterleibs überleben kann, also ca. ab der 24. Schwangerschaftswoche würde ich auch menschliches Leben annehmen.

Zitat

Wenn ich mich recht erinnere, darf man ein Kind mit Behinderung wesentlich länger abtreiben. Ist das dann kein Mensch?

Ja (bezogen auf das Erlaubtsein des Schwangerschaftsabbruchs)

Diese Norm gibt es so nicht mehr. Es ist aber grundsätzlich möglich, zum Schutz der Schwangeren vor psychischer Beeinträchtigung oder unzumutbarer Belastung (nicht meine Worte) in Ausnahmefällen auch später als in den ersten drei Monaten noch einen Abbruch zu erlauben. Die Ausnahmefälle sind aber eigentlich die Regel, d.h. wenn eine Schwangere einen Fötus, der voraussichtlich zu einem behinderten Kind wird nicht austragen will, bekommt sie auch die ärztliche Indikation und kann auch später noch abtreiben.